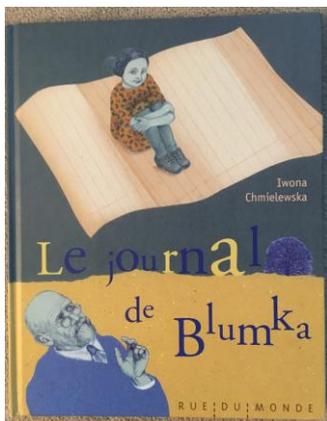


Sachbericht zum Verwendungsnachweis (Stand 25.01.2023):

LE JOURNAL DE BLUMKA – Blumkas Tagebuch – Das Leben im Waisenhaus von Janusz Korczak, für Schüler*innen ab 1. Schuljahr (6 J.)



Aufführung in Französisch der Adaptation «LE JOURNAL DE BLUMKA» durch die Cie Etoile et Compagnie, Paris mit anschließendem 5-tägigen Workshop/Atelier (künstlerische Aufarbeitung durch Zeichnen und Malen sowie szenische Übungen) in einem Klassenraum der Deutsch-Französischen Grundschule Stuttgart-Sillenbuch

Von Montag, 24. bis Freitag, 28. Oktober 2022

Vorbemerkung: Das vorliegende Projekt war ursprünglich bereits im Jahr 2020 geplant, konnte aber wegen der Corona-Pandemie erst im Jahr 2022 in der Deutsch-Französischen Grundschule Sillenbuch verwirklicht werden.

Dies führte dazu, dass die zunächst geplante Teilfinanzierung durch das Forum der Kulturen, Stuttgart, im Jahr 2022 weggefallen ist. Sie konnte leider nicht durch Spenden der Eltern ersetzt werden, sodass die Eigenleistung unseres Vereins erhöht werden musste (siehe 1. Antrag vom 07.05.2020 und Verwendungsnachweis vom 04.01.2023).

Projekt-Teilnehmer*innen: 17 Schüler*innen, davon 5 Mädchen, der Deutsch-Französischen Grundschule Stuttgart-Sillenbuch, Alter ca. 6 Jahre (1. Schuljahr, Klasse CPb, französische Abteilung)

Projektteam: Zu Beginn des Treffens stellten sich die Mitglieder des Projektteams kurz vor und erläuterten ihre Rollen:

- **Lisbeth Godelu**, Klassenlehrerin der 1. Klasse CPb in der französischen Abteilung der Deutsch-Französischen Grundschule Sillenbuch: pädagogische Führung der Ateliers
- **Aude Macé**, Einstudieren szenischer Darstellungen (Regisseurin und Schauspielerin)
- **Elsa Saladin**, Aufführung der Adaptation „Le Journal de Blumka“ (Schauspielerin und Regisseurin, Leiterin der Cie Etoile & Compagnie): Einstudieren szenischer Darstellungen
- **Elzbieta Mulas**, Kunsterziehung (Dozentin Kunstkurs VHS und Jugendhaus Stuttgart, Freie Künstlerin): Leitung der Malateliers mit den Kindern
- **Jörg-Henning Rössig**, Projektleitung (Stellv. Vorsitzender u. Geschäftsführer Förderverein Deutsch-Französischer Kultur e.V., Vorsitzender Verein Treffpunkt Polen e.V.): Organisation und Assistenz bei den Ateliers sowie Foto- und Videodokumentation



Die Schüler*innen, die an diesem Workshop/Atelier teilnahmen, haben am ersten Tag die professionelle Aufführung der freien Bearbeitung des Buches erlebt, gespielt von Elsa Saladin.



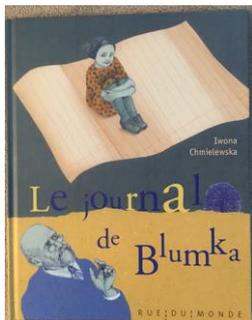
Sie führten zum Thema des Buches ein 1. Atelier unter dem Titel „JE DEMANDE LA PAROLE – ICH BITTE UM DAS WORT“. durch, geleitet von Aude Macé und Elsa Saladin.

In den folgenden zwei Workshop/Ateliers sind sie spielerisch vom „Ich“ zum „Wir“ geführt worden (2. Atelier: „LA GAZETTE – DIE ZEITUNG“), indem sie ihre individuellen Fähigkeiten durch Zeichnen und Malen kennen- und vertiefen lernten, und dabei versuchten, sich ihre Rolle in der Zukunft zeichnerisch vorzustellen (3. Atelier: CONNAIS-TOI TOI-MÊME - ERKENNE DICH SELBST“).

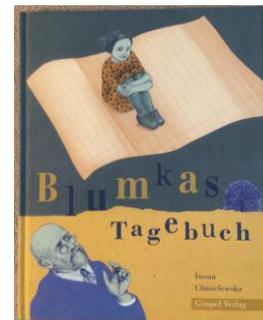
Abschließend (4. Atelier: SOIS UN ACTEUR KORCZAQUIEN - SEI EIN KORCZAKSCHER DARSTELLER) haben sie unter theaterpädagogischer Anleitung eigene kleine szenische Darstellungen zum „Journal de Blumka“ in Französisch einstudiert, die sie am Ende der Woche vor Schüler*innen der Parallelklasse und ihren Eltern im Petit Gymnase der Deutsch-Französischen Grundschule vortrugen (siehe Fotos im Anhang).

1. Ateliers/Workshop „JE DEMANDE LA PAROLE – ICH BITTE UM DAS WORT“

das sich an die Aufführung von Elsa Saladin anschließt. Hier haben die Schüler*innen zahlreiche Fragen zur Aufführung gestellt.



Anschließend wurde den Schüler*innen die Gelegenheit gegeben, das Buch «Le journal de Blumka – Das Tagebuch Blumkas» von Iwona Chmielewska in der französischen und auch deutschen Fassung in kleinen Gruppen kennenzulernen.



Die Künstlerinnen gaben Auskunft über ihre Arbeit zur Adaptation des Buches bis zur Aufführung. Elzbieta Mulas erzählte über das Erscheinen (2011) des Originalbuchs in Polen und über seine Bedeutung und Wirkung in der jungen Bevölkerung dieses Landes...



Aus organisatorischen Gründen wurden die Kinder nun am folgenden Tag in zwei kleinere Gruppen aufgeteilt, sodass sie einerseits an dem 2. und 3. Atelier mit den Zeichnungen und dem Malen (Anleitung Elzbieta Mulas) und andererseits an dem 4. Atelier mit der Einübung der kleinen szenischen Darstellungen (Anleitung Aude Macé und Elsa Saladin) teilnehmen konnten.



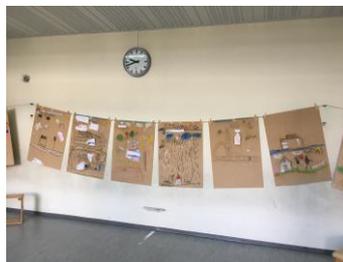
2. Atelier/Workshop „LA GAZETTE – DIE ZEITUNG“



Unter Anleitung von Elzbieta Mulas zeichnete jedes Kind auf ein Blatt die Ereignisse, die sich in seiner Familie oder seinem Lebensumfeld ereignet hatten. Anschließend haben sie die Zeichnungen ausgeschnitten und auf ein größeres Blatt (A1) geklebt, das sie dann mit Malkreiden farbig nach ihren Vorstellungen gestalteten (Thema: Meine Welt!). Am Ende wurden die Blätter gemeinsam betrachtet und besprochen.



Diese Blätter wurden am Ende der Woche im Petit Gymnase in einer Ausstellung an Leinen aufgehängt (siehe Fotos).

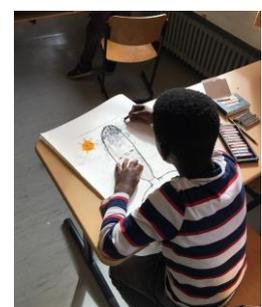


3. Atelier/Workshop „CONNAIS-TOI TOI-MÊME – ERKENNE DICH SELBST“, die korczaksche Herausforderung



In diesem Atelier zeichnete jedes Kind zunächst auf der rechten Seite „**Ich, so wie ich bin**“ – eine Zeichnung, die darstellen sollte, so wie es sich selbst sieht.

Auf der linken Seite zeichnete es „**Ich, wie ich sein könnte oder sein wollte**“ – eine Zeichnung, die darstellen sollte, so wie es sich selbst in der Zukunft sieht.



Die Zeichnungen wurden am Ende der Woche im Petit Gymnase an der Sprossenwand ausgestellt (siehe Fotos). Jedes Kind wurde am Abschlusstag aufgerufen, um sein Kunstwerk vor den Eltern und den Schüler*innen der Parallelklasse zu zeigen (Video verfügbar).



4. Atelier/Workshop „SOIS UN ACTEUR KORCZAKIEN – SEI EIN KORCZAKSCHER DARSTELLER“

Im Laufe dieses Ateliers wurde den Kindern das Interesse und die Freude am Theaterspielen nähergebracht.

Es wurde zuerst die Aufmerksamkeit auf die gemeinsame Gruppenbildung gelenkt, damit jegliche Vorbehalte und Hemmnisse der einzelnen Schüler*innen behoben werden konnten. Die Leitung dieses Ateliers war bestrebt, während der gesamten Dauer des Ateliers eine vertrauensvolle Beziehung herzustellen.

Dies erfolgte durch

1 – Erste Annäherung / Aufwärmen



Gemeinsame Übungen zum Aufwärmen, um sich seines eigenen Körpers und seiner Stimme bewusst zu werden.

Übungen, um sich der anderen Gruppenmitglieder bewusst zu werden und sich in die Gruppe zu integrieren.

2 – Einführung ins Theaterspiel über die Gefühle

- Ausdruck der Gefühle (Freude, Wut, Traurigkeit, Angst, ...) mittels einfacher und gemeinsamer Improvisationsübungen.

Zum Beispiel: Die Kinder lernten in amüsanter Weise über das „Thermometer der Gefühle“, ihr Spiel und ihre Aufrichtigkeit beim Spiel zu meistern.

- Die Schüler*innen haben eine Geschichte gemeinsam erzählt. Über das Buch «Le journal de Blumka» haben die Schüler*innen ihre eigene Sichtweise und Interpretation ausgedrückt und die Geschichte des Journal de Blumka auf ihre eigene Art neu erfunden. Die Künstlerinnen haben ihnen die Werkzeuge gezeigt, mit denen sie eine kleine Geschichte mittels Improvisationen erzählen können und so die Methoden des Theaterspiels zu nutzen.



3 – Szenische Darstellungen



Die Schüler*innen haben die während dieses Ateliers erarbeiteten Ergebnisse wie in einem work in progress eingeübt. In eigenständiger Weise haben sie die gelernten Übungen wie eine kleine szenische Aufführung von ca.15 Minuten am Ende des Ateliers vor den Eltern und den Schüler*innen der Parallelklasse gezeigt. Es gab vorher kleine Proben, um ihnen das Vertrauen in sich selbst zu geben.

Das wichtigste dieses Ateliers war, ihnen Interesse und Freude am Theaterspiel zu vermitteln. Das Ziel waren die durchlaufenen Übungen selbst, dabei Spaß zu haben und allmählich die Hemmungen zu verlieren.

➤ **Freitag, 28. Oktober 2022, vormittags, im Petit Gymnase der Deutsch-Französischen Grundschule Stuttgart-Sillenbuch**

- Ausstellung der gezeichneten und gemalten Ergebnisse der Ateliers/Workshops der letzten Tage (siehe oben)
- Aufführung der kleinen Szenen des 4. Atelier/Workshop „SOIS UN ACTEUR KORCZAKIEN – SEI EIN KORCZAKSCHER DARSTELLER“ durch die 17 Schüler*innen





Erreichte Ziele des 5-tägigen Workshop/Ateliers Oktober 2022 (43. KW):

- Durch neue innovative Kombinationen der Kultur- und Bildungsvermittlung (vom „ICH“ zum „WIR“ und eigenes szenisches Theaterspiel für Grundschüler im bilingualen Zweig) wurde erreicht, dass sich bereits Grundschüler, über das Genre eines Tagebuchs hinausgehend, ansatzweise mit den gesellschaftlichen und sozialen Fragen und Themen ihres Lebensumfelds beschäftigen.

Das Ziel der Workshop/Ateliers war es außerdem,

- den Schülern*innen, durch diese spielerische Selbsterfahrung einen besseren Zugang zu sich selbst und zu Theaterspiel und Poesie zu verschaffen sowie ihr Vertrauen in die eigenen Möglichkeiten und Fähigkeiten zu stärken,

- über das Thema des «Journal de Blumka – Blumka's Tagebuch» spielerisch zu arbeiten, den Aspekt des Gemeinschaftslebens herausbilden und den Geist Janusz Korczaks zu entdecken.

- an der Gestik, Sprache und Aussprache des szenischen Spiels der Schüler*innen arbeiten.

Diese Ziele konnten weitgehend erreicht werden. Die Abschlussveranstaltung dieser Ateliers wurde mit einem großen Applaus der anwesenden Schulleitung, der Eltern und der Kinder der Parallelklasse gefeiert.

Zur Dokumentation des Projekts wurden neben den Fotos auch szenische Videos der Ateliers und der Schlussveranstaltung gedreht.

Jörg-Henning Rössig

Stuttgart, 25.01.2023

